

Der Landrat verwies auf den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und fragte KTM Kemper, was Ziel des Antrages sei.

KTM Kemper sagte, es sei Ziel des Antrages, dass der Landrat im Auftrag des Kreistages Gespräche mit der Landesregierung führe, damit die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises als Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten ausgewiesen werden. Wäre die Landesregierung dazu bereit, sei die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen zukünftig abhängig von einer Genehmigung der jeweiligen Kommune.

Der Landrat merkte an, dass nach den Ausführungen des KTM Kemper eine Genehmigung für eine Umwandlung durch die Kommunen erfolgen solle, sodass dieses nicht in die Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises falle.

KTM Kemper erwiderte, dass die Ausweisung von Gebieten nicht kleinteilig erfolgen solle und verwies auf den auch mittlerweile angespannten Wohnungsmarkt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Von daher müsse der Rhein-Sieg-Kreis als Ganzes betrachtet werden.

Der Landrat schlug vor, dass er den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in der Besprechung der Hauptverwaltungsbeamten besprechen werde, um ein Meinungsbild zu erhalten. Danach werde er in der Sitzung des Kreisausschusses über das Ergebnis berichten.

KTM Kemper stimmte dem Vorschlag des Landrates zu.

Der Landrat stellte abschließend fest, dass Einvernehmen über die Vertagung des Tagesordnungspunktes bestanden hat.